

Larry Johnson: Irans neue rote Linie – Die Achse des Widerstands schlägt zurück

Siehe das vollständige Interview: https://www.youtube.com/live/-jfbieXSiH0?si=_ZDpLLZFwcBn9ior
Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)
utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA
Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)
utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Was gestern passiert ist, war der Angriff in Dahia – endlich, der israelische Angriff. Es war ein leeres Gebäude, wie sie nach dem Angriff selbst gesagt haben. Ich weiß nicht, ob sie wussten, dass das Gebäude leer war, aber der Angriff fand statt. Sie wollten einige Kommandeure der Hisbollah töten, aber am Ende haben sie ein paar ganz normale Menschen getötet, die in der Nähe des Gebäudes waren. Dann zur iranischen Reaktion – gestern, als ich einen Podcast gemacht habe, ein Monolog, wusste ich noch nicht, ob Iran reagieren würde oder vielleicht Jemen. Ich dachte eigentlich, Jemen würde reagieren, weil sie ja buchstäblich keinen der Hisbollah-Kommandeure getötet hatten. Deshalb dachte ich, da das Gebäude leer war, könnte vielleicht eine Reaktion aus Jemen kommen – vielleicht ein paar Raketen von dort. Aber Iran hat sich entschieden, direkt zu reagieren, um eine Botschaft zu senden. Und was war der Sinn des Ganzen? Bevor wir darüber sprechen, was gerade zwischen Iran und Israel passiert – was war der Sinn, dieses leere Gebäude anzugreifen? Wussten sie, dass es leer war?

#Larry

Nein. Den Friedensprozess zerstören. Wissen Sie, was Pepe und ich vor mehr als einer Woche berichtet haben – also am Donnerstag vor einer Woche – war Folgendes: Die Informationen, die wir erhalten haben, besagten, dass der iranische Oberste Rat Premierminister Sharif in Pakistan gewarnt hat. Sie sagten, sie würden aufhören, sich aus allen Nuklearverhandlungen zurückziehen, sie würden sich auf kein Abkommen wie das JCPOA mehr einlassen, und sie seien bereit, eine Atombombe zu zünden, um zu zeigen, dass sie es ernst meinen. Diese Information wurde von Pakistan an die Vereinigten Staaten weitergegeben. Während dieser ganzen Zeit wurde uns von unserer Quelle gesagt, dass Pakistan weiterhin sehr optimistisch ist, was seine Chancen betrifft, ein Friedensabkommen zu erreichen – ein Abkommen, das Islamabad-Abkommen heißen soll – bei dem die Vereinigten Staaten und der Iran unterschreiben würden.

Und ich denke, worauf sie sich letztlich einigen werden, ist im Grunde etwas, das Trump so darstellen kann: „Ich habe verhindert, dass Iran eine Atombombe bekommt.“ Das wird der Punkt

sein. Und ich bin ehrlich gesagt überrascht, dass sich diese Erzählung bisher kaum durchgesetzt hat. Aber wissen Sie, es gab ja diesen Artikel in der New York Times, der am Samstag erschienen ist. Darin ging es darum, dass Israel seine Spionageaktivitäten gegen Beamte der Trump-Regierung ausgeweitet hat, weil man dort versucht herauszufinden, was zum Teufel die Trump-Regierung eigentlich mit Pakistan vorhat. Was ist das für ein Deal? Worum geht es da? Denn Israel hat panische Angst, bei diesem Abkommen außen vor zu bleiben – und das sind sie tatsächlich. Das stimmt. Nun, mir wurde gesagt, dass dieses Leak von Elbridge Colby und einem weiteren Beamten aus dem Verteidigungs- oder Kriegsministerium eingefädelt wurde, die beide Befürworter einer Einigung mit Iran sind.

Also, die Tatsache, dass das so heftig war – das wurde ganz bewusst geleakt, um Israel in ein möglichst schlechtes Licht zu rücken. Denn, wissen Sie, als ich zuerst hörte: „Oh, Israel spioniert die Vereinigten Staaten aus“, da dachte ich nur: Ja, kein Witz. Und die Sonne geht im Osten auf. Also, Überraschung, oder? Was, Glücksspiel hier im Casino? Wie kann das sein? Okay. Es war so ein Casablanca-Moment, wie mit Claude Rains: „Oh, Glücksspiel im Casino – verhaftet diese Leute.“ Aber dann haben wir auch die Veränderung in Trumps Auftreten. Er sieht zwar schlecht aus, aber er sagt nicht mehr die krassen Dinge, die er vor drei, vier Wochen noch über den Iran gesagt hat. Im Gegenteil, er wirkt fast versöhnlich.

Also, er ist sehr darauf aus, ein Abkommen zu bekommen. Das war also Bibi Netanyahu. Und dann hatten die Iraner selbst erklärt, dass sie auf weitere Angriffe auf Beirut mit Vergeltung reagieren würden. Sie warnten die Menschen im Norden Israels: Geht besser weg von dort, wir kommen. Das war also ein gezieltes Vorgehen von Bibi Netanyahu. Ich denke, er hat den Angriff befohlen, im Wissen, dass Iran reagieren würde, dass Israel getroffen werden würde – und dass Israel das dann als Rechtfertigung nutzen könnte, um die Vereinigten Staaten hineinzuziehen. Und das hätte das Abkommen zerstört. Aber das ist nicht passiert. Trump hat im Grunde gesagt: Nein, halt dich da raus. Und er hat versucht, ihn davon abzubringen, irgendeine Art von Vergeltung durchzuführen.

Und dann, glaube ich, war das Letzte, was er sagte, so etwas wie: Wenn ihr das macht, dann macht ihr's ohne uns. Ihr seid auf euch allein gestellt. Also, die Israelis hatten, denke ich, wirklich nie geglaubt, dass Trump sie im Stich lassen würde. Aber Trump hat sie im Stich gelassen. Und daraufhin haben sie reagiert. Iran hat die erste Salve abgefeuert – fünf Wellen, vier Raketen pro Welle. Also insgesamt zwanzig Raketen, die verschiedene Ziele in Israel traf. Aber das Ganze war eher als Signal gedacht: Wir haben euch gewarnt, tut das nicht. So nach dem Motto: Wir geben euch einen kleinen Schlag auf den Kopf, aber wir bestrafen euch nicht wirklich. Und in diesem Moment hat Israel, statt auf Trump zu hören und das Feuer einzustellen, beschlossen, zurückzuschlagen.

Und sie verlieren, glaube ich, etwa elf Raketen. Sie treffen mindestens fünf verschiedene Ziele, mehrere davon Orte, von denen sie glauben, dass die Raketen dort gestartet wurden. Also, was macht der Iran dann, sagen wir, eine Stunde oder eine halbe Stunde später? Sie feuern erneut Raketen auf Israel – genau von den Stellen aus, die Israel zuvor mit seinen Raketen getroffen hatte. Im Grunde sagen sie damit: „Hey, ihr habt uns gar nichts angetan“, so in der Art. Und dann, glaube

ich, hat Israel darauf reagiert. Der Iran hat danach wieder geantwortet. Und die wirklich wichtige Entwicklung, auf die man jetzt achten sollte, ist das, was Laridschani gesagt hat – Moment, ich such das kurz raus... da ist es.

#Nima

Larijani, der Vorsitzende des Expertenrats?

#Larry

Ja. Sie nennen es den Rat zur Wahrung der Systeminteressen, Sadeq Larijani. Ich glaube, war das sein Bruder? Genau.

#Nima

Sein Bruder war der Leiter des Sicherheitsrats, also des Nationalen Sicherheitsrats.

#Larry

Okay. Also, Sadeq Larijani hat gesagt – ich zitiere –: „Die iranische Unterstützung für den Libanon stellt eine formelle Erklärung einer neuen strategischen Doktrin dar. Danach wird jeder Angriff auf ein Element der Widerstandsachse eine Reaktion auslösen, die über geografische Grenzen hinausgeht und die regionalen Gleichgewichte neu gestaltet.“ Larijani sagte außerdem, dass Iran in eine neue Phase eingetreten sei, in der es nicht mehr abwartet, bis Bedrohungen entstehen, bevor es handelt, um seine regionalen Positionen zu sichern. Das ist also wirklich etwas Neues. Iran ergreift jetzt die Initiative. Er hat offenbar auch gewarnt, dass jede Ausweitung des Konflikts oder ein Angriff auf kritische iranische Infrastruktur mit einer umfassenden und abschreckenden Antwort beantwortet würde.

Wir befinden uns jetzt auf völlig neuem Terrain. Im Grunde genommen, wenn die Angriffe auf die Palästinenser und die Libanesen weitergehen, wird auch der Iran weiter reagieren. Sie werden Israel weiter mit einer Rakete nach der anderen treffen. Ich würde das vergleichen mit dem sogenannten Zwölf-Tage-Krieg, bei dem Israel am zehnten Tag die Vereinigten Staaten angefleht hat: „Holt uns hier raus, helft uns!“ Aber ich glaube, diesmal wird Israel viel früher um Hilfe bitten. Ich denke, sie werden das vielleicht sechs oder sieben Tage aushalten, und dann werden sie aufgeben und sagen: „Okay, bitte, holt uns hier raus.“ Und ich glaube nicht, dass es diesmal einen Ausweg gibt.

#Nima

Larry, es gab gestern Abend ein Telefonat, nach dem iranischen Angriff als Reaktion auf das, was Israel in Dahiyeh im Libanon getan hat. Dieses Gespräch fand zwischen Donald Trump und Benjamin Netanjahu statt. Donald Trump sagte anschließend, er habe Netanjahu geraten, Iran nicht

anzugreifen. Dann berichteten israelische Medien, zum Beispiel Kanal zwölf, dass Israel nach diesem Telefonat nicht reagieren werde. Aber dann kam doch die Reaktion – der israelische Angriff auf Iran. Also, was war das für ein Telefonat, und was wissen wir darüber? Es scheint, dass Donald Trump versucht hat, ihn zu überzeugen, aber es am Ende nicht geschafft hat. Wie sieht also das Gesamtbild aus? Denn wenn man als Präsident der Vereinigten Staaten auftritt, als jemand, der für diesen Krieg verantwortlich ist – für diesen Krieg, den man selbst begonnen hat – und man versucht, Benjamin Netanjahu zu überzeugen, also denjenigen, der einen überhaupt erst in diesen Krieg hineingezogen hat, den Hauptverantwortlichen für diesen katastrophalen Krieg, und man ist nicht in der Lage, ihn davon abzuhalten, weiter anzugreifen oder sich zu beruhigen – was sagt das dann aus?

#Larry

Also, es geht hier nicht darum, jemanden zu überzeugen. Es geht darum, dass Trump entschieden hat, Hilfe zurückzuhalten, Unterstützung zu streichen, die militärische Zusammenarbeit zu beenden und Personal abzuziehen. Und bisher war er nicht bereit, das zu tun. Aber dieses Abkommen mit Pakistan steht auf der Kippe. Trump will dieses Abkommen wirklich. Das ist ernst gemeint. Und die Pakistaner – nach den letzten Informationen, die ich hatte – waren zuversichtlich, dass es zustande kommt. Trotzdem glaube ich, dass es einige Forderungen des Iran gibt, die die Vereinigten Staaten nicht erfüllen werden. Und genau das wird verhindern, dass das Ganze umgesetzt wird. Damit steht die USA in einer sehr schwierigen Lage, weil der Iran im Moment die strategische Initiative hat.

#Nima

Israel sagt, dass es die neue Gleichung in der Region nicht akzeptieren wird. Diese neue Gleichung ist das, was du gerade erwähnt hast – im Zusammenhang mit Larijani, Sadegh Larijani, dem Leiter des iranischen Expertenrats. Und wenn er das sagt, Larry, dann wissen viele Menschen gar nicht, was dieser Expertenrat eigentlich ist. Wenn es ein Problem zwischen dem Wächterrat und dem iranischen Parlament gibt, dann tritt der Expertenrat auf den Plan und bringt die beiden Seiten irgendwie zusammen oder trifft eine Entscheidung. Das zeigt, wie wichtig dieses Gremium ist, gerade wenn es um die neue Strategie, die neue Gleichung in der Region geht. Wenn sie also präventiv handeln wollen, vielleicht weil sie glauben, dass Israel etwas unternommen wird. Der entscheidende Punkt in dieser neuen Botschaft, die du uns gerade vorgelesen hast, ist, dass sie möglicherweise präventiv gegen Israel vorgehen könnten.

#Larry

Ganz genau. Ich lese den entscheidenden Satz noch einmal vor. Dort heißt es: Eine formelle Erklärung zu dieser neuen strategischen Doktrin besagt, dass Angriffe auf irgendeine Komponente der sogenannten Widerstandsachse eine Reaktion auslösen werden, die über geografische Grenzen hinausgeht und die regionalen Verhältnisse neu ordnet. Das ist eine neue Politik. So etwas hat der

Iran seit siebenundvierzig Jahren nicht getan. Und jetzt verknüpft er seine eigene Sicherheit mit der der libanesischen Bevölkerung und der Palästinenser. Für mich ist das im Grunde eine Kriegserklärung an Israel.

#Nima

Es gibt Menschen in Israel, zum Beispiel den Oppositionsführer Yair Lapid. Er hat gesagt, dass dieser Krieg, also die Fortsetzung dieses Krieges, dem Staat Israel nicht nützen wird. Versucht er damit Stimmen zu gewinnen, oder was soll das?

#Larry

Ja, das nennt man eine glasklare Analyse. Also ehrlich, wenn du von einem fünfzehn Meter hohen Gebäude springst, ohne Fallschirm, dann brichst du dir die Beine – wenn's nicht noch schlimmer ausgeht. Genau, das ist dieselbe Kategorie. Kein Witz. Und genau das fand ich so beeindruckend an der Botschaft gestern aus dem Iran: Innerhalb von einer halben Stunde, nachdem Israel seinen Angriff auf diese bestimmten Ziele im Iran gestartet hatte, dreht der Iran den Spieß um und feuert Raketen genau von diesen Orten ab. Moment mal – ich dachte, na ja, das zerstört doch wieder diesen Mythos von der Unbesiegbarkeit Israels.

#Nima

Israel hat gesagt, Larry, dass die Vereinigten Staaten nicht an dem Angriff auf den Iran beteiligt waren, aber sie hätten geholfen, Israel zu verteidigen. Was genau haben sie getan, und welche Fähigkeiten oder Systeme wurden eingesetzt, um Israel zu schützen?

#Larry

Soweit ich das verstehe, zieht sich die Vereinigten Staaten im Grunde zurück. Es herrscht da draußen auch ziemlich viel Verwirrung. Es gab ja Berichte, dass es einen Bombenanschlag oder mehrere Explosionen auf dem Luftwaffenstützpunkt Prinz Sultan gegeben haben soll. Zuerst wurde Iran dafür verantwortlich gemacht. Iran hat gesagt: Nein, das waren wir nicht. Dann hat man versucht, die Houthis dafür verantwortlich zu machen. Aber ich glaube nicht, dass es die Houthis waren. Ich denke, das kam von einer Gruppe, die mit Israel in Verbindung steht – um es so aussehen zu lassen, als wäre es Iran gewesen oder eben die Houthis. Der Hintergrund ist, dass die Saudis und die Kataris beschlossen haben, sich von ihrer Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten zu lösen. Sie wollen in eine neue strategische Partnerschaft eintreten – nennen wir es so – die gerade aufgebaut wird, mit Pakistan an der Spitze. Daran sollen auch die Türkei, Ägypten, Iran und Saudi-Arabien beteiligt sein. Und im Hintergrund, ich will sie nicht Puppenspieler nennen, aber das Ganze entspricht ziemlich genau der Vorstellung der Chinesen und der Russen.

#Nima

Der andere wichtige Punkt, Larry, in der neuen Ankündigung von Sadeqh Larijani ist, dass er ganz Libanon erwähnt, nicht nur Beirut.

#Larry

Ja, genau, auch im Süden, also besonders im Süden des Libanon. Manche haben ja spekuliert, dass der Iran die Hisbollah fallen lassen könnte – aber das Gegenteil ist der Fall. Sie haben jetzt ganz klar gemacht: Hisbollah, wir stehen hinter euch, wir sind da.

#Nima

Deshalb haben wir Benjamin Netanjahu in Israel. Wir wissen, es gibt Menschen in Israel, die seine Politik in Gaza und im Libanon unterstützen. Aber sie wollen ihn trotzdem loswerden. Sie wollen ihn einfach aus dem Amt drängen, weil sie wissen, dass dieser Mann seinen Posten nicht aufgeben wird, solange er lebt.

#Larry

Das wird bis zum letzten Moment so bleiben. Genau deshalb ist der Kampf so wichtig. Was in Israel passiert, ist ebenfalls wichtig, um das Ganze mit einzubeziehen. Ja, also, Bibi auf den letzten Fotos – er sieht auch nicht gut aus. Trump sieht furchtbar aus, sein Gesicht ist ganz gerötet, fast die Farbe meiner Kaffeetasse. Und dann dieses ständige Herumbrüllen. Und Netanyahu genauso. Er hat Krebs, und das zehrt normalerweise an einem. Wer weiß, ob er am Ende dieses Jahres überhaupt noch lebt. Aber selbst wenn er geht, ändert das an Israels Politik nichts. Diese Politik, die Palästinenser zu zerstören und sogar Gebiete im Libanon zu beanspruchen, die bleibt. Ich denke, die Mehrheit der Israelis unterstützt das weiterhin.

#Nima

Ich denke, das Ergebnis wird im Grunde sein, dass Israel sich vollständig aus dem Libanon zurückziehen muss. Denn wenn man dort bleibt, muss man angreifen. Man muss kämpfen. Und wenn man kämpft, führt das zu einer neuen Eskalation. Diese Eskalationszyklen werden Israel immer wieder treffen. Ich weiß nicht, wie lange die Vereinigten Staaten in der Region bleiben können. Wir wissen ja, Donald Trump – wie Sie erwähnt haben – ist unzufrieden, wegen der globalen Wirtschaft, wegen des Drucks, der aus allen Bereichen dieses Krieges kommt. Und dann stellt sich die Frage: Können es sich die Vereinigten Staaten überhaupt leisten, dort zu bleiben? Wir wissen, dass Benjamin Netanjahu will, dass die USA dort bleiben. Aber am Ende entscheiden die Vereinigten Staaten selbst, ob sie sich das leisten können oder nicht.

#Larry

Was meinst du mit „dort bleiben“? Meinst du, dort zu bleiben, um etwas aufrechtzuerhalten?

#Nima

Den Blockadezustand aufrechterhalten, eine gewisse militärische Präsenz beibehalten – oder vielleicht noch mehr Waffen an diese Stützpunkte in Saudi-Arabien und Katar schicken. Oder versuchen, die Stützpunkte auszubauen, um Israel zu unterstützen.

#Larry

Ja, genau, und da liegt das Problem. Erstens: Die USA sind im Grunde aus vielen Stützpunkten verdrängt worden, die sie früher hatten. Besonders Al Udeid – das Combined Air Operations Center war ein wichtiger Kommandoposten, und Berichten zufolge ist der jetzt geschlossen. Auf dem Prince-Saud-Luftwaffenstützpunkt steht die amerikanische Präsenz unter Druck, sich zurückzuziehen. Ich denke, in Kuwait gibt es noch eine gewisse Präsenz. Aber Iran hat diese Stellungen in der vergangenen Woche wiederholt angegriffen. Außerdem sieht man, dass sie auch Bahrain ins Visier genommen haben. Die USA hatten dort noch einige sehr sensible, kritische Einrichtungen – ich nenne sie mal Kommunikationsanlagen – und die wurden zerstört. Und nach dem, was ich gehört habe, geht das US-Kommando, also der Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs und sein Team, davon aus, dass das nur mit Unterstützung durch russische oder chinesische Geheimdienstinformationen an den Iran möglich war.

Die Fähigkeit der USA, die frühere Präsenz in der Region aufrechtzuerhalten, ist vorbei. Sie werden Milliarden, wirklich Milliarden von Dollar ausgeben müssen, um einige dieser Standorte wieder aufzubauen. Und es geht dabei nicht nur ums Geld. Laut einer pakistanischen Quelle haben die Saudis und die Katarer entschieden, dass sie die Vereinigten Staaten nicht länger beherbergen wollen. Sie werden den USA sagen, sie sollen abziehen. Stattdessen setzen sie auf Russland und China. Das Ganze wird Teil einer neuen Sicherheitsarchitektur, an der Pakistan eine führende Rolle beim Aufbau spielt. Da kommen dann Länder wie Ägypten, die Türkei, Pakistan, Iran und Saudi-Arabien zusammen. Diese Streitkräfte könnten so etwas wie die NATO werden – oder wie die CSTO für die Russen. Also eine Sicherheitsorganisation für den Persischen Golf, die die Vereinigten Staaten ausschließt.